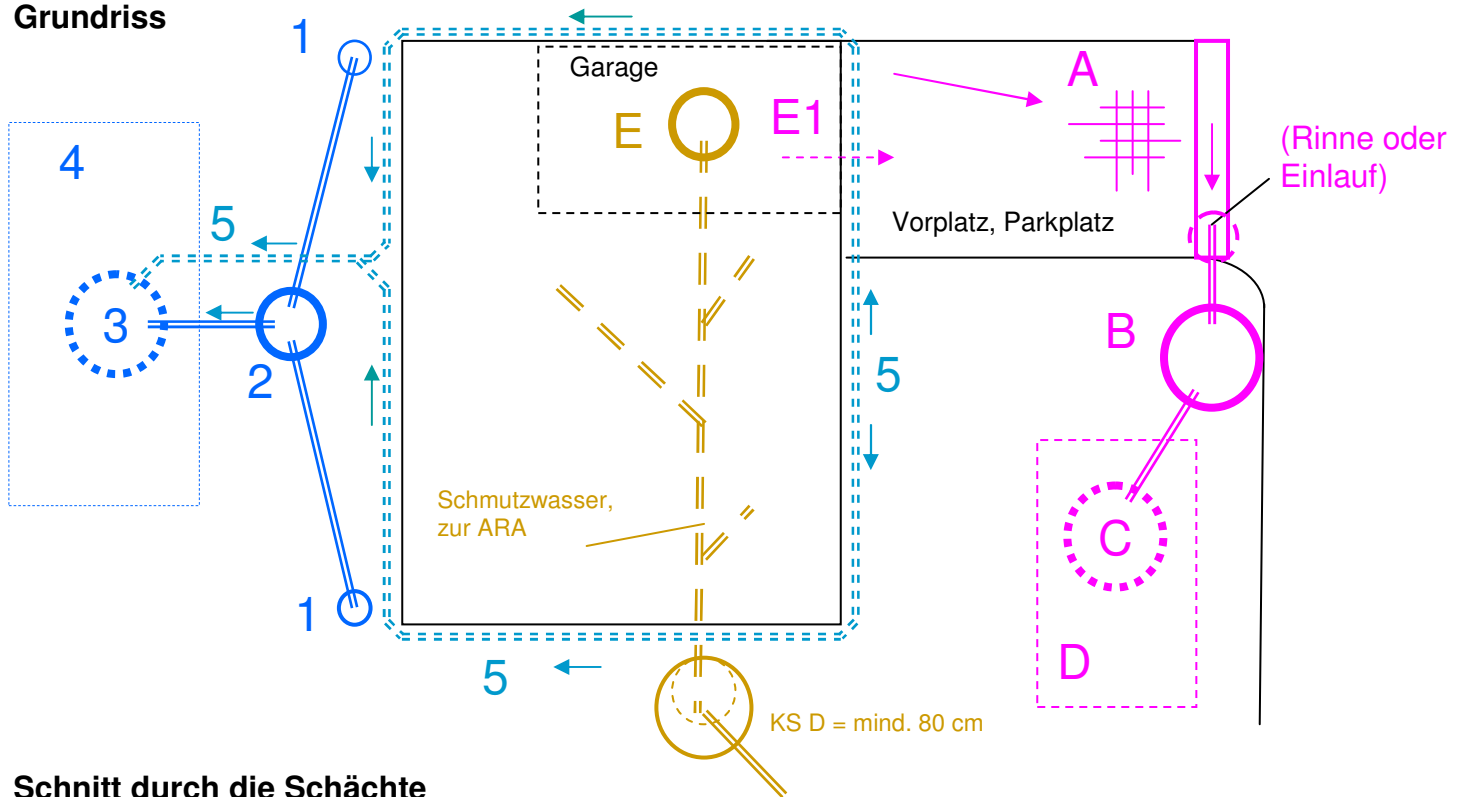


Liegenschaftsentwässerung im Trennsystem; Schema Versickerung

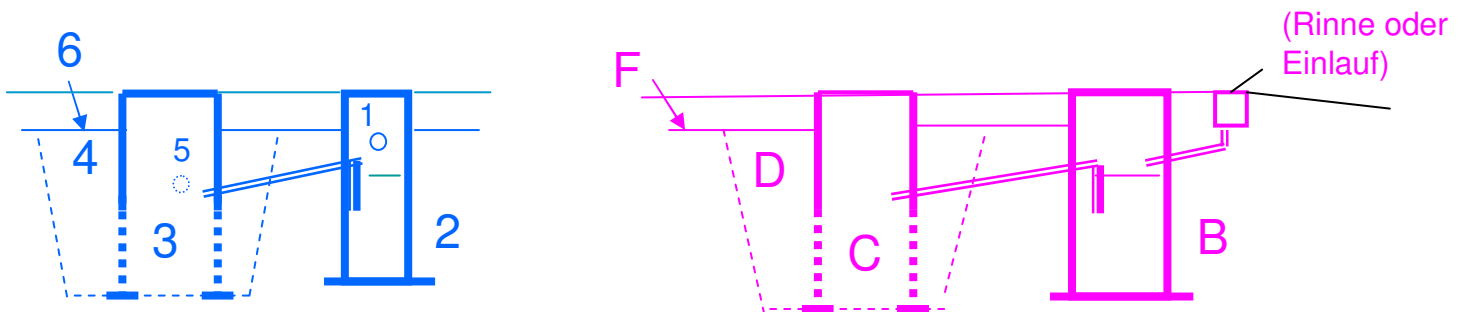
Hinweis: Das Entwässerungsschema gilt nicht für Bauten und Anlagen in Grundwasserschutzzonen, Grundwasserschutzzonen oder bei Industrie- und Gewerbebetrieben.

AMT FÜR UMWELTSCHUTZ URI, 13. Januar 2011

Grundriss



Schnitt durch die Schächte



Legende Dach- und Sickerwasser:

- 1 Fallrohr / Ablaufrohr Dachwasser
- 2 Schlammsammler, D = mind. 60 cm, Nutztiefe mind. 100 cm, mit Tauchbogen
- 3 Versickerungsschacht, D = mind. 80 cm
- 4 Sickergraben, mit Kies / Schroppen aufgefüllt
- 5 Sickerleitung (nur nach Bedarf)
- 6 Vlies auf OK Kies, mit Humus abgedeckt

Mögliche Variante: Direkte Versickerung des Dach- und Sickerwassers über eine Erd-/Rasenmulde (Flächenversickerung im „Grünlandbereich“).

Legende Platzwasser (Verkehrsflächen):

- A Vorplatz mit Flächenversickerung, z. B. mit gut wasserdurchlässigen Pflastersickersteinen; mit Notentlastung zur Versickerung
- B Schlammsammler, D = mind. 80 cm, Nutztiefe mind. 100 cm, mit Tauchbogen
- C Versickerungsschacht, D = mind. 80 cm
- D Sickergraben, mit Kies / Schroppen aufgefüllt
- E Garage mit Betonboden, Entwässerung über Schlammsammler, D = mind. 60 cm, Nutzt. mind. 100 cm angeschlossen ans Schmutzwassersystem.
- E1 Variante: Betonboden, im leichten Gefälle auf den Vorplatz
- F Vlies auf OK Kies, mit Humus abgedeckt

Mögliche Variante: Flächenversickerung des Platzes über die Schulter in den „Grünlandbereich“.

Bei der Wahl eines Sickerstandortes ist folgendes abzuklären: Sickervermögen des Bodens, Rutschgefahr, gibt es in der Nähe Grundwasserentnahmen (z. B. Wärmepumpen) oder Grundwasserpiezometerrohre (Grundwasserüberwachung)?